

<b>Tabelle 2:</b> Vergleich der Ergebnisse des BMBF-Bildungsdelphi 1997 mit den Resultaten des Expertenmonitors 2004.  Wiedergegeben werden die Anteile unter den Fachleuten (Angaben in %), welche die entsprechenden Entwicklungen bis 2020 als „eher wahrscheinlich“ bzw. „sehr wahrscheinlich“ erachten. Anteilsberechnungen jeweils unter Ausschluss derjenigen, welche die Frage nicht beantworteten.	darunter: Fachleute ...								
	Alle Experten	... aus den Institutionen					... mit den Aufgabengebieten (mehrere Angaben möglich)		
		Behörde, öffentliche Verwaltung	Hochschule, Schule	privatwirtschaftliches Unternehmen	Organisation, Verband	Sonstige Institutionen	Administration, Verwaltung	Wissenschaft, Forschung	Bildungspraxis (z.B. Lehrer, Ausbilder, Berater)
<b>Aufgabenwandel von Bildungspersonal und Bildungsträgern</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Projektunterricht und andere praxisbezogene Lernformen haben den klassischen Berufsschulunterricht abgelöst.</li> <li>Die Rolle beruflicher Ausbilder und Trainer besteht vor allem darin, offene Lernarrangements zu organisieren und zu moderieren.</li> <li>Bildungsberatung zählt zu den zentralen Aufgaben von Bildungsträgern.</li> </ul>	1997: 53 2004: 68 1997: 62 2004: 73 1997: 71 2004: 88	57 72 54 79 66 87	47 65 60 74 73 89	67 68 75 72 70 87	48 69 56 67 70 86	51 69 61 79 67 91	60 70 62 74 73 88	47 66 58 73 73 89	57 70 69 75 72 89
<b>Förderung der Lernhaltigkeit von Arbeit</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Es gibt keine Trennung zwischen Arbeiten und Lernen mehr.</li> <li>Arbeit wird an den meisten Arbeitsplätzen so organisiert, dass sie Impulse zur Kompetenzerweiterung am Arbeitsplatz gibt.</li> <li>Im Prozess der Arbeit erworbene Kompetenzen werden zertifiziert.</li> </ul>	1997: 44 2004: 55 1997: 47 2004: 63 1997: 66 2004: 75	32 50 35 67 70 71	42 50 49 60 68 78	64 69 65 69 63 79	45 52 44 59 63 74	42 57 38 65 61 76	46 56 53 63 77 75	41 51 42 65 65 79	51 57 53 63 67 75
<b>Bedeutungsabnahme formeller Bildungsabschlüsse</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Formale Bildungsabschlüsse verlieren an Gewicht.</li> <li>Die betriebliche Aus- und Weiterbildung ermöglicht gleichwertig mit anderen Bildungsgängen Karrierewege in Führungspositionen.</li> </ul>	1997: 38 2004: 38 1997: 45 2004: 63	25 44 42 53	43 36 47 58	42 36 54 69	36 35 37 68	49 43 39 62	37 39 52 64	41 40 44 59	39 39 46 65
<b>Internationalisierung der beruflichen Bildung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Berufliche Abschlüsse können auch international modular erworben werden (wechselseitige Anerkennungspraxis im Sinne eines Credit-Point-Systems).</li> </ul>	1997: 60 2004: 83	60 82	61 86	62 84	59 78	68 87	68 82	58 85	63 83
<b>Erosion des dualen Systems</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>Das duale System konzentriert sich auf den Handwerksbereich.</li> <li>Simulationen verdrängen zunehmend das Lernen in der Praxis.</li> </ul>	1997: 37 2004: 30 1997: 47 2004: 27	35 31 56 28	37 35 48 32	38 23 49 24	26 25 26 23	49 35 41 29	33 30 50 27	35 31 45 24	36 30 45 28
<b>Stichproben- und Teilstichprobengrößen (absolut):</b>	1997: 457 2004: 939	72 132	188 180	81 134	61 288	48 205	123 834	225 314	154 756

Quellen: BMBF-Bildungs-Delphi 1997/98 und Expertenmonitor 2004. Die Gruppeneinteilung orientiert sich an den entsprechenden Variablen des Bildungs-Delphi 1997/98.